

compasso //



# Jahresbericht 2020 //

# EDITORIAL //

Liebe Leserinnen und Leser

Geschätzte Mitglieder

So haben wir uns das Jahr 2020 wohl alle nicht vorgestellt! Innerhalb weniger Wochen wurde unser Leben auf den Kopf gestellt. Niemand kann sich den Herausforderungen auf allen Ebenen – Gesellschaft, Wirtschaft und Individuum – entziehen. Plötzlich müssen gestandene Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft eingestehen: Wir haben die Lage falsch eingeschätzt. Einzelne gehen soweit, sich öffentlich dafür zu entschuldigen. Welche Vulnerabilitäten sich da zeigten – und welche Grösse da auch zum Vorschein kam!

Was hat das mit Compasso zu tun, fragen Sie sich. Viel! Deutlich wurde uns allen vor Augen geführt, welch hohen Stellenwert «Arbeit» hat. Arbeit sichert Existenz. Viel haben Bund und Kantone dafür getan, dass das auch in schwierigen Zeiten grösstenteils funktioniert. Arbeit ist aber mehr. Sie ist auch Teilhabe. Inklusion, Teil des Ganzen sein. Ganz besonders gilt das für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen aus Krankheit, Unfall oder Behinderung. Inklusion und Arbeitsmarktfähigkeit sind denn auch die Begriffe, die Compasso im vergangenen Jahr weiterbewegt haben. Wir mussten dabei gar nichts Neues erfinden. Trotzdem ein Zufall, dass wir genau in diesem Jahr

unseren Hauptinformationskanal – das Portal [www.compasso.ch](http://www.compasso.ch) – arbeitgeberfreundlicher lancieren durften. Und dabei auf dem Thema der Inklusion eine Spitze setzen durften – auch dank der Unterstützung des eidgenössischen Büros für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Die Welt der Arbeit hat sich 2020 stark verändert. Homeoffice wurde vielerorts von der Ausnahme zur Regel. Es lässt sich nicht wegdiskutieren: Mit diesen neuen «Freiheiten» will der Umgang zuerst gelernt sein. Und zwar von beiden Seiten, Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden. Dazu geht mir die kleine Reminiszenz eines Bekannten nicht mehr aus dem Kopf: Sein herzkrankter Nachbar – eine qualifizierte Fachkraft – wurde bereits im März angewiesen, 2020 sein Homeoffice nicht mehr zu verlassen. Komme er (mein Bekannter) abends nach Hause, dann stehe sein alleinlebender Nachbar bereits hinter dem Fenster und warte auf die einzige Möglichkeit am Tag, doch noch ein «echtes» Gespräch führen zu können.

Der Anspruch an die Führung, liebe Leserin, lieber Leser, ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Nicht nur in finanzieller, nein auch in personeller Hinsicht. Vielleicht lohnt sich wieder einmal ein Blick in das praxisorientierte Angebot von Compasso –

etwa in das Dokument «gesunde Führung»? Klar ist: Darauf zu achten, ungünstige Veränderungen frühzeitig zu erkennen, rechtzeitig anzusprechen und bei Bedarf professionelle Unterstützung zu holen, ist mit der beinahe nur noch virtuellen Führung noch anspruchsvoller geworden. Es ist aber häufig das Führungsverhalten, das über den weiteren Verlauf einer Krankheits- und Invaliditätsgeschichte entscheidet, mit den entsprechenden Konsequenzen für die betroffenen Personen, aber auch für ihre Arbeitgebenden und unsere Sozialwerke.

Es ist und bleibt Compasso deshalb ein zentrales Anliegen, Arbeitgebende gut zu informieren und ihnen praxistaugliche Instrumente zu zeigen, die sie im Arbeitsalltag nutzen können. Mein grosser Dank geht an unseren Patronatsgeber – den schweizerischen Arbeitgeberverband – unsere Hauptsponsoren und Sponsoren und Mitglieder, die uns und unserem Engagement auch in schwierigen Zeiten die Treue halten.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Interesse an und für Compasso und wünsche Ihnen ein gesundes 2021.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Kaiser'.

**Martin Kaiser**  
**Präsident**

## Virtuell statt physisch – Chancen und Herausforderungen von Vernetzung und Kommunikation im Zeitalter von Corona

Compasso als Netzwerk definiert sich über den gelebten Austausch von Involvierten und Interessierten. Die beiden jährlichen Veranstaltungen Mitgliederversammlung und Fachtagung bieten die idealen Plattformen dazu. Auch Workshops, Tagungen und Podiumsdiskussionen, an welchen Compasso sich und sein Engagement präsentieren kann, sind wichtiger Bestandteil dieser Netzwerktätigkeit. Zusätzlich werden im Compasso Think Tank konkrete Prozesse und Instrumente im Bereich Arbeitsplatzerhalt und berufliche Eingliederung erarbeitet oder weiterentwickelt. Corona und die damit einhergehenden Einschränkungen betreffend physischer Veranstaltungen stellten Compasso 2020 vor neue Herausforderungen.

Dank der professionellen IT-Infrastruktur und motivierten Teilnehmenden konnte Compasso bereits Anfang Jahr die Vorstandssitzung wie auch die Mitgliederversammlung in virtueller Form durchführen. Rasch waren Erfahrungen gesammelt und in die Planung der weiteren bevorstehenden Events miteinbezogen.

Herausforderungen können Chancen werden. Dies zeigte sich insbesondere in der Präsenz von Compasso auf der Plattform LinkedIn: Innerhalb eines Jahres konnte hier die Anzahl Follower um 400% gesteigert werden. Mit gezielten Beiträgen zu den Veränderungen am Arbeitsplatz, die sowohl Arbeitgebende wie auch Arbeitnehmende spüren und mittragen müssen, erreichten wir ein grosses Publikum. Auch bot die Plattform LinkedIn eine ideale Möglichkeit, die vielen unterschiedlichen Unterstützungsangebote von Compasso-Mitgliedern zusammenzustellen und zu präsentieren.

Die jährliche Compasso-Fachtagung fand dieses Jahr erstmals in virtueller Form statt. Es zeigte sich, dass auch hier Chancen in dieser Art der Event-Gestaltung liegen: Reisewege entfallen, das Programm wird den Umständen entsprechend umgestaltet und die Teilnehmenden können virtuell an einer Diskussion teilnehmen und ihre Fragen und Rückmeldungen einbringen. Dass die virtuelle Form sogar die Diskussionsintensität angeregt hat, ist eine schöne, positive Erfahrung.

## Neue Mitglieder für Compasso

An der diesjährigen virtuellen Mitgliederversammlung im Mai konnte der Zugang von vier neuen Mitgliedern vermeldet werden. 2020 durfte Compasso Bahnhofskiosk Altnau, Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK), NEOFEE AG und elipsLife als neue Mitglieder herzlich willkommen heissen. Es engagieren sich heute knapp 100 Arbeitgebende von über 350'000 Mitarbeitenden in der Schweiz bei Compasso.

Die Mitgliederstruktur präsentiert sich wie folgt:

- 36 Arbeitgeber – eine Mehrzahl davon sind Unternehmen mit 500 bis 5'000 Mitarbeitenden
- 22 Arbeitgeber- und Branchenverbände
- 24 Vereine, Verbände und Stiftungen
- 12 assoziierte Mitglieder – wovon 8 Unternehmen kostenpflichtige Dienstleistungen im Umfeld der Früherkennung, Vermittlung und betrieblichem Gesundheitsmanagement anbieten und 4 natürliche Personen sind.

Die detaillierte Auflistung all unserer Mitglieder und Sponsoren ist unter diesem [Link](#) zu finden. Per Ende Jahr musste jedoch auch Compasso feststellen, dass gewisse Mitglieder unter starkem wirtschaftlichem Druck stehen. Eine Bestandesaufnahme, welche Folgen die Covid-19-Krise auf die Mitgliederzahlen von Compasso hat, wird etwa Mitte 2021 möglich sein.

## Schwerpunkte Fachentwicklung 2020

### Projekt Zielgruppengerechte Neuorganisation Website, Weiterentwicklung Instrumente für Arbeitgebende und Vermittlungsfokus 2021

2020 hat Compasso den Fokus auf die komplette Neuorganisation der Website gelegt. Mit der Unterstützung des eidgenössischen Büro für Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) und unter Mitwirkung von Fachgremien, Betroffenenorganisationen und Arbeitgebenden wurde einerseits die neue Doppelstruktur der Website erarbeitet wie auch die einzigartigen und praxistauglichen Angebote und Instrumente von Compasso klarer gegliedert und besser zugänglich gemacht. Die Inhalte stehen in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

Die Doppelstruktur der Website gliedert die Information in zwei Teilbereiche: Einerseits gibt es für Arbeitgebende einen Einstieg in die Themen Arbeitsplatzerhalt und berufliche Eingliederung, organisiert nach Fragestellung aus dem unternehmerischen Alltag, die in Zielgruppenumfragen erhoben wurden. Andererseits findet sich auf der Website ein direkter Zugang zur einzigartigen Compasso-Bibliothek. So sind die bewährten und praxistauglichen Angebote sowie die aktualisierten Instrumente von Compasso für Arbeitgebende wie auch für Fachpersonen klarer gegliedert und besser zugänglich. Zentrale Instrumente wie das [Ressourcenorientierte Eingliederungsprofil REP](#), das gerade auch im Umgang mit psychischen Beeinträchtigungen eine immer grössere Bedeutung erfährt, ist mit einem Klick erreichbar. Das gilt auch für nützliche Checklisten, zum Beispiel zu den Grundsätzen gesunder Führung und der Gestaltung eines inklusiven Arbeitsumfelds.

Compasso hat über die Jahre eine vielfältige Datenbank von rund 50 Praxisbeispielen in der beruflichen Eingliederung erarbeitet. Arbeitgebende können so an konkreten Fällen erfahren, wie der Integrationsprozess aussieht und welche Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bestehen. Im Rahmen des Projektes hat Compasso neue Fallbeispiele aus der Praxis aufgearbeitet, die aufzeigen, wie Inklusion auf dem Arbeitsmarkt gelebt und, vor allem, gelingen kann. Zwei ausgewählte Beispiele wurden im Rahmen der Fachtagung vorgestellt: Sowohl Arbeitnehmende wie Arbeitgebende schilderten ihre persönlichen Erfahrungen im Eingliederungs- resp. Arbeitsplatzerhaltsprozess und zeigten Chancen und Möglichkeiten auf, die durch ein inklusives Arbeitsumfeld entstehen.

Der Erhalt und die Wiedererlangung der Arbeitsmarktfähigkeit von gesundheitlich beeinträchtigten Personen sind nur möglich, wenn auf Seite der Unternehmen günstige Rahmenbedingungen vorhanden sind: Wird das Arbeitsumfeld und die Führungskultur von Beginn an so gestaltet, dass Mitarbeitende ihre jeweiligen Ressourcen optimal einbringen können, unabhängig von einem spezifischen Bedarf einer betroffenen Person, dann fördert dies nicht nur die Chancengleichheit, sondern erhöht die Mitarbeitendenzufriedenheit erwiesenermassen erheblich. Diesen Ansatz kann ein Unternehmen durch eine breite Palette von Massnahmen ermöglichen und mit Instrumenten und Hilfsmitteln unterstützen. Damit erreicht ein Unternehmen zufriedene Mitarbeitende und nimmt auch eine gesellschaftliche Verantwortung wahr.

## Weitere Highlights 2020

Die beiden Veranstaltungen Mitgliederversammlung und Fachtagung, welche Compasso jeweils jährlich durchführt, fanden 2020 erstmals beide in virtueller Form statt.

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Vereins Compasso hätte im Mai 2020 bei der Stiftung WQ in Solothurn stattfinden sollen. Aufgrund der Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus musste die Präsenzveranstaltung jedoch schriftlich abgehalten werden. Die Geschäftsstelle hat die zur Abstimmung stehenden Unterlagen entsprechend aufbereitet und den Mitgliedern in elektronischer Form zukommen lassen. So konnten die Mitglieder trotzdem ihr Stimmrecht wahrnehmen und ausüben.

## Fachtagung «Gleichstellung in der Arbeit – Information und praxisorientierte Unterstützung der Arbeitgebenden»

Seit Jahren wächst das Interesse der Arbeitgebenden am Thema „gesundheitliche Beeinträchtigung und Arbeit“. Compasso hat deshalb mit Unterstützung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB sein Informationsportal neu strukturiert und gestaltet. An der diesjährigen, erstmals virtuell durchgeführten Fachtagung wurden die Neuerungen sowie gute Beispiele für den Umgang mit Inklusion am Arbeitsplatz zum Nutzen von Arbeitgebenden und ihren Mitarbeitenden mit Beeinträchtigungen aus Unfall, Krankheit oder Behinderung einem breiten Publikum vorgestellt.

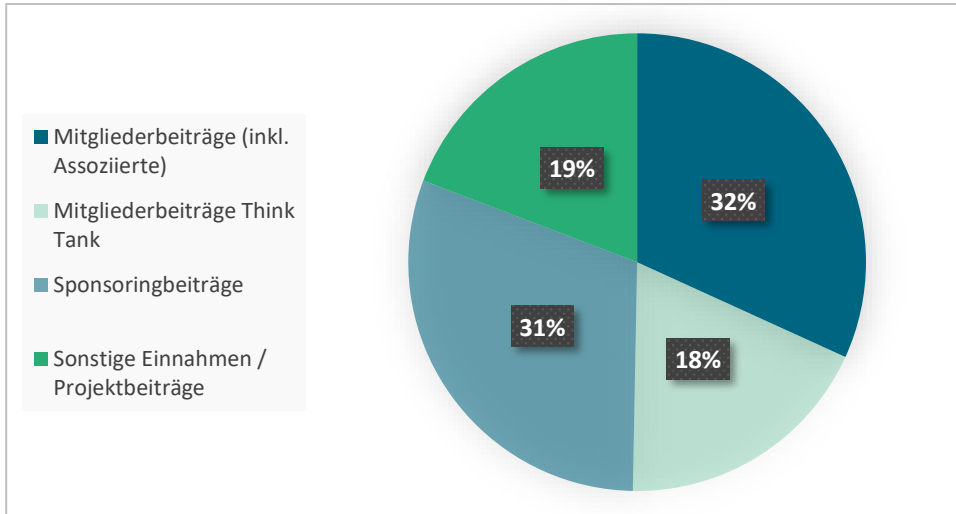
[Hier](#) sind die Medienmitteilung und weitere Informationen zur Fachtagung 2020 zu finden.

## Neues Erklärvideo zum Ressourcenorientierten Eingliederungsprofil REP von reWork Graubünden

Ein weiteres Highlight ist das neue Erklärvideo zum Ressourcenorientierten Eingliederungsprofil REP. Es wurde am 18. November anlässlich des Online Forum reWork, Netzwerk Graubünden, der Öffentlichkeit präsentiert. Mit klaren Bildern und einfach erklärt wird in einer Geschichte die Anwendung des REP erläutert. Am Schluss des Videos sind weiterführende Informationen zum schrittweisen Wiedereinstieg und zu Compasso aufgeführt. Das neue Erklärvideo zum REP finden Sie auf der Homepage von [reWork Graubünden](#) und auch auf Youtube unter dem Namen [«Das REP – kurz erklärt»](#).

## Die Finanzierungsstruktur – Compasso zählt auf seine Mitglieder und Sponsoren

Der Verein finanziert sich grösstenteils über Sponsoren- und Mitgliedschaftsbeiträge. Zusätzliche Akteure leisten projektbezogene Beträge. Compasso bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei SVV, Helsana und Suva (Hauptsponsoren) sowie bei Coop, der IV-SK, die Mobiliar, die Post, SBB, Sanatorium Kilchberg, Swisscom und Swiss Life (Sponsoren) für die substanzielle Unterstützung. Ein grosser Dank gebührt dem Patronatsgeber von Compasso, dem Schweizerischen Arbeitgeberverband, der Compasso für seine Mitglieder fördert und fordert. Ohne das materielle und ideelle Engagement sowie unzähliger ehrenamtlicher Stunden seitens des Patronatsgebers und unserer Sponsoren und Mitglieder wäre die Umsetzung unserer Aktivitäten nicht möglich.



## Ausblick 2021

Der thematische Schwerpunkt für das kommende Jahr ist die Vermittlung der neu aufbereiteten Inhalte von Compasso in allen Sprachregionen der Schweiz. Die geplante schweizweite Kommunikations- und Informationsoffensive soll Arbeitgebende weiter sensibilisieren und informieren. Für die Romandie und das Tessin sind (Re-)Launch-Events mit unseren lokalen Partnern in Planung. Je nach Situation rund um Covid-19 müssen die angedachten Formate überarbeitet und angepasst werden. Weiterhin werden Arbeitgebende und Interessierte regelmässig durch unsere Newsportale (Newsletter und LinkedIn) informiert.

Ebenfalls im Rahmen des Projektes mit dem EBGB werden auch im kommenden Jahr weitere erfolgreiche Beispiele aus der Praxis erarbeitet und auf der Compasso-Homepage präsentiert. Sie sollen Arbeitgebende dazu anregen, allenfalls vorhandene Berührungspunkte mit der Thematik «Berufliche Eingliederung» abzubauen und sich aktiv für Inklusion am Arbeitsplatz einzusetzen.

Die weitere Bekanntmachung des ressourcenorientierten Eingliederungsprofil REP wird auch im Jahr 2021 auf der Agenda stehen. Das ressourcenorientierte Beziehungsangebot bei Veränderungen bei der beruflichen Leistungsfähigkeit oder bei der (Wieder-)Eingliederung nach Leistungsausfall soll der Öffentlichkeit und bei Fachpersonen noch weiter bekannt gemacht werden. Dazu gehören die Öffentlichkeitsarbeit und weitere kommunikative Massnahmen.

Wir sind uns bewusst, dass uns die Auswirkungen der Pandemie weiter herausfordern werden. Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung werden wir auch strukturell darauf vorbereitet sein müssen, dass sich das wirtschaftlich schwierige Umfeld unserer Mitglieder namentlich auf unsere Finanzen auswirken wird. Ein besonderes Augenmerk werden wir daher auf die interne Effizienz sowie auf eine flexible Projektplanung setzen, um uns veränderten Rahmenbedingungen rasch anpassen aber auch die sich ergebenden Chancen nutzen zu können. Gesundheit am Arbeitsplatz wird in Pandemiezeiten bei vielen Arbeitgebenden an Bedeutung gewinnen. Compasso kann und will dazu seinen Beitrag leisten.

## Über Compasso

Compasso betreibt das Netzwerk zu Arbeitsplatzertaltung und beruflicher Eingliederung. Der Verein bereitet Informationen für Arbeitgebende von Mitarbeitenden mit gesundheitlicher Beeinträchtigung auf, entwickelt Instrumente zur Unterstützung und Pflege von Prozessen für Arbeitgebende und zur Anregung der Systempartner bei der Koordination ihrer Tätigkeiten zu Arbeitsplatzertaltung und Eingliederung.

Compasso informiert Arbeitgebende darüber, wie sie gesundheitliche Probleme ihrer Mitarbeitenden frühzeitig erkennen und durch rechtzeitige Massnahmen die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden sichern können. So zeigt Compasso auf, wie Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt aufgrund gesundheitlicher Probleme möglichst vermieden werden können. Weiter bietet Compasso Informationen zur Eingliederung für Arbeitgebende, die Mitarbeitende mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung einstellen möchten. Compasso wirkt zudem in seiner Rolle in der Systemkoordination darauf hin, dass der Erhalt oder die Wiedererlangung der Arbeitsmarktfähigkeit umsetzbar und erleichtert wird.

Das Netzwerk ist breit abgestützt und steht unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Knapp 100 Mitglieder aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor – von kleineren bis zu grossen Arbeitgebern und Branchenverbänden mit diversen Systempartnern – verbinden darin ihre Interessen. Compasso verfügt über ein starkes Netzwerk mit Krankentaggeld- und Unfallversicherern, der IV-Stellenkonferenz, der Sozialhilfe mit SODK und SKOS, der Suva, dem Pensionskassenverband, Behindertenorganisationen und -institutionen sowie mit Anbietern von Case Management, Arbeitsvermittlung und Jobcoaching. Ein Think Tank treibt die fachliche Entwicklung der Prozesse und praxistauglichen Instrumente voran.

### **compasso**

Lagerstrasse 33 // Postfach // 8021 Zürich  
044 299 95 84 // [www.compasso.ch](http://www.compasso.ch)

Netzwerk zu Arbeitsplatzertaltung und beruflicher Eingliederung  
Réseau sur le maintien de l'emploi et l'intégration professionnelle  
Rete sull'occupabilità e sull'integrazione professionale